

DGZMK ehrt drei herausragende Persönlichkeiten der Zahnmedizin

Ehrungen im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages 2025 in Berlin

Düsseldorf, 4. November 2025 – Im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages 2025 / des Gemeinschaftskongresses hat die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) drei Persönlichkeiten für ihre besonderen Verdienste um die Zahnmedizin ausgezeichnet. Prof. Dr. Roland Frankenberg (Marburg) erhielt die Goldene Ehrennadel der DGZMK, Prof. Dr. Jürgen Becker (Düsseldorf) und Prof. Dr. Dr. Kurt W. Alt (Krems/D) wurden mit der Ehrenmedaille der Fachgesellschaft geehrt.

Prof. Dr. Roland Frankenberg – Goldene Ehrennadel der DGZMK

Mit der höchsten Auszeichnung der DGZMK würdigte die Dachgesellschaft das langjährige Engagement von Prof. Dr. Roland Frankenberg. Als Präsident der DGZMK prägte er von 2019 bis 2022 die Entwicklung der wissenschaftlichen Zahnmedizin in Deutschland nachhaltig.

Frankenberg setzte sich für den Ausbau interdisziplinärer Kooperationen zwischen den Mitgliedsgesellschaften ein. Er prägte dabei den Satz: "Es gibt nur eine Zahnmedizin!". Gemeinsam mit dem geschäftsführenden DGZMK-Vorstand entwickelte er das Positionspapier „Perspektive Zahnmedizin 2030“ und gab damit wichtige Impulse für die strategische Weiterentwicklung des Fachs.

Er initiierte die Wiederbelebung eines gemeinsamen wissenschaftlichen Kongresses aller zahnmedizinischen Fachgesellschaften der DGZMK. Dieses Vorhaben konnte in der vergangenen Woche vom 30. Oktober bis 1. November 2025 mit dem Gemeinschaftskongress in Berlin nun umgesetzt werden. Bedauerlich, dass er selbst während seiner Amtszeit aufgrund der Corona-Pandemie keinen wissenschaftlichen Kongress zum Deutschen Zahnärztetag in Präsenz durchführen konnte.

Frankenberg erhielt die Auszeichnung „in Anerkennung seines besonderen Engagements als Präsident der DGZMK, seines Weitblicks für die Zukunft der Zahnmedizin und seiner Initiative zur Wiederbelebung der Gemeinschaftstagung aller Mitgliedsgesellschaften“.

Prof. Dr. Jürgen Becker – Ehrenmedaille für Verdienste um die Hygiene in der Zahnmedizin

Mit der Ehrenmedaille würdigte die DGZMK das jahrzehntelange Engagement von Prof. Dr. Jürgen Becker für höchste Hygienestandards in der Zahnmedizin. Becker gilt als einer der Wegbereiter moderner Hygienekonzepte in Praxis und Wissenschaft. Seine Arbeiten trugen entscheidend dazu bei, verbindliche Anforderungen an die Aufbereitung von Instrumenten, an Infektionsschutzmaßnahmen sowie an die mikrobiologische Überwachung

wasserführender Systeme in zahnärztlichen Einrichtungen zu definieren. Damit leistete er einen bedeutenden Beitrag zur Patientensicherheit und zur Professionalisierung der zahnärztlichen Hygiene.

Prof. Dr. Jürgen Becker erhielt die Ehrenmedaille „für seine hervorragenden Tätigkeiten und Leistungen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Hygiene und seiner langjährigen Aufgabe als Kassenprüfer der DGZMK“.

Prof. Dr. Dr. Kurt W. Alt – Ehrenmedaille für besondere wissenschaftliche Verdienste

Für seine herausragenden Verdienste in der interdisziplinären Forschung zur Menschheitsgeschichte wurde Prof. Dr. Dr. Kurt W. Alt mit der Ehrenmedaille der DGZMK ausgezeichnet. Alt ist Spezialist für Dentalanthropologie, seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Humanbiologie und Bioarchäometrie. Er studierte Zahnmedizin, Physik und Anthropologie. Dieser Ausbildungsweg ermöglichte ihm die Verbindung von Zahnmedizin, Anthropologie, Archäologie und Genetik, mit der er neue Maßstäbe in der Erforschung historischer Lebenswelten gesetzt hat. Mit seinem transdisziplinären Ansatz und seiner internationalen Vernetzung hat er maßgeblich dazu beigetragen, die Bedeutung der Zahnmedizin für die kulturhistorische Forschung sichtbar zu machen.

Prof. Dr. Kurt W. Alt erhielt die goldene Ehrenmedaille "für sein herausragendes Engagement als Wissenschaftler im Bereich der Ethno- und Paläozahnmedizin und die Gründung und langjährige Leitung des Arbeitskreises in der DGZMK“.

Bilder:



BU: Seit der feierlichen Kongresseröffnung am 30. Oktober 2025 Träger der goldenen Ehrennadel der DGZMK: Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg. li.: Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang (Präsident der DGZMK), re.: Dr. Bijan Vahedi (Vizepräsident), Foto: DGZMK/Jonas Güttler



BU: Prof. Dr. Jürgen Becker (Mitte) erhielt die Ehrenmedaille der DGZMK im Rahmen der Kongresseröffnung. Foto: DGZMK/Jonas Güttler



BU: Ebenfalls mit der Ehrenmedaille der DGZMK ausgezeichnet: Prof. Dr. Dr. Kurt W. Alt (re.). Li.: Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang. Foto: DGZMK/Jonas Güttler

Bei Abdruck Beleg erbeten

Über die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) und die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW)

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) wurde im Jahr 1859 gegründet und zählt damit zu den ältesten medizinischen Vereinigungen in Deutschland. Heute versammeln sich unter dem Dach der DGZMK mehr als 27.000 zahnärztliche Mitglieder in 43 wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften.

Die DGZMK bildet somit das Sprachrohr der zahnmedizinischen Wissenschaft gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessenvertretungen. Sie liefert die Grundlagen für die Sicherstellung der Qualität zahnärztlicher Maßnahmen, zum Beispiel durch die Herausgabe von Leitlinien.

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben der DGZMK gehört der Wissenstransfer von der Wissenschaft in die zahnmedizinische Praxis. Dies gelingt unter anderem durch das Angebot kontinuierlicher Fortbildungen der zur DGZMK gehören- den Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), die im Jahr 1974 gegründet wurde.

Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK)

Dr. med. dent. Kerstin Albrecht

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 211 610198-15

E-Mail: presse@dgzmk.de

Liesegangstr. 17 a

40211 Düsseldorf